

# Hilfreiche Informationen für Betroffene und Angehörige



Georg Kerkhoff / Günter Neumann / Joachim Neu

## Ratgeber Neglect

Leben in einer halbierten Welt

2008. 92 Seiten, Kleinformat,  
€ 12,95 / CHF 18,90  
ISBN 978-3-8017-1850-3

Etwa ein Drittel aller Schlaganfallpatienten kämpft mit den Folgen einer tückischen Erkrankung, die sie selbst meist gar nicht wahrnehmen und die von den Angehörigen oft missverstanden wird: dem Neglect, der halbseitigen Vernachlässigung. Hierbei scheint für den Patienten infolge einer Schädigung einer Gehirnhälfte die gegenüberliegende Raum- und Körperhälfte plötzlich nicht mehr zu existieren – so als habe dieser sie einfach „vergessen“. Der Patient sieht, hört und fühlt auf dieser Seite nichts mehr, obwohl seine Sinnesorgane intakt sind. Arm und Bein werden ebenfalls nicht mehr beachtet, als ob sie nicht mehr zum eigenen Körper gehörten. Da die Patienten ihre eigene Krankheit nicht wahrnehmen, sind sie oft schwer für eine Therapie zu motivieren, benötigen jedoch intensive Behandlung. Diese findet zunächst in der Klinik statt und muss daran anschließend im ambulanten Kontext fortgeführt werden. Trotz der vielen Fachbücher zum Thema Neglect

gibt es bislang keinen leicht nachvollziehbaren Ratgeber für Angehörige und interessierte Laien. Dieser Ratgeber füllt diese Lücke. Er richtet sich an Angehörige, Patienten, Therapeuten und Interessierte und fasst in allgemein verständlicher Form die wichtigsten Informationen über das neurologische Krankheitsbild des Neglects zusammen. Ursachen, Symptome, Krankheitsverlauf und Behandlungsmöglichkeiten werden dargestellt. Ebenso werden Fachbegriffe erläutert und häufig gestellte Fragen beantwortet. Eine Adressenliste von Behandlungseinrichtungen, Selbsthilfegruppen sowie hilfreichen Internetseiten rundet den Band ab. Der Ratgeber hilft auch dem Fachpersonal (Neurologen, Neuropsychologen, Psychotherapeuten, Pflegekräften, Sozialarbeitern etc.) neurologischer oder neuropsychologischer Abteilungen, den Angehörigen von betroffenen Patienten Informationen über den Neglect und häufig assoziierte Störungen verständlich zu vermitteln.



**Prof. Dr.  
Georg Kerkhoff**



**Dr.  
Günter Neumann**



**Joachim Neu**

# Aus dem Inhalt

- 1 Einleitung**
  - 2 Neglect – was ist das?**
  - 3 Wodurch entsteht Neglect?**
    - 3.1 Ein Einblick in Nervensystem und Gehirn
    - 3.2 Der Schlaganfall
    - 3.3 Bereiche im Gehirn – Ursachen von Neglect
  - 4 Wie verbreitet ist ein Neglect?**
  - 5 Erscheinungsformen von Neglect**
    - 5.1 Bereiche des Raumes
    - 5.2 Vernachlässigung beim Sehen – Visueller Neglect
    - 5.3 Vernachlässigung beim Hören – Auditorischer Neglect
    - 5.4 Vernachlässigung von Gerüchen – Olfaktorischer Neglect
    - 5.5 Vernachlässigung am eigenen Körper – Personaler Neglect
    - 5.6 Mangelnde Benutzung von Arm und Bein – Motorischer Neglect
    - 5.7 Vernachlässigung in der Vorstellung – Repräsentationaler Neglect
  - 6 Begleitstörungen**
    - 6.1 Aufmerksamkeitsstörungen
    - 6.2 Mangelnde Krankheitseinsicht – Unawareness/Anosognosie
    - 6.3 Halbseitenlähmung – Hemiparese/Hemiplegie
    - 6.4 Störungen der Körperhaltung – Posturale Imbalance
    - 6.5 Das aktive Drücken des Körpers zur gelähmten Seite – Pusher-Syndrom
    - 6.6 Gesichtsfeldausfall – Hemianopsie
    - 6.7 Lese- und Schreibstörungen – Neglectdyslexie
    - 6.8 Störung der Raumwahrnehmung: Wahrnehmung von (Neigungs-)Winkeln, Abständen, der Mitte, Längen
    - 6.9 Auffälligkeiten in der Zeitwahrnehmung
    - 6.10 Psychosoziale Beeinträchtigungen
  - 7 Wie wird Neglect festgestellt?**
    - 7.1 Bildgebende Verfahren
    - 7.2 Neuropsychologische Tests
    - 7.3 Verhaltensdemonstrationen
    - 7.4 Computergestützte Tests
    - 7.5 Beobachtung im Alltag/Fragebögen
  - 8 Behandlungsmöglichkeiten**
    - 8.1 Therapie von Neglect
    - 8.2 Spezielle therapeutische Verfahren
    - 8.3 Alltagsnahe Therapieansätze – Der Alltag als Richtschnur
    - 8.4 Das therapeutische Team – Interdisziplinäre Zusammenarbeit
    - 8.5 Die Kostenübernahme – Wer finanziert eine ambulante Behandlung?
  - 9 Was können Angehörige tun?**
    - 9.1 Orientierung des Bettes und Art der Kontaktaufnahme
    - 9.2 Die Ansprache des Patienten
    - 9.3 Aufklärung und Information
    - 9.4 Was nicht hilft
  - 10 Fahreignung bei Neglect**
  - 11 Fallbeispiele**
    - 11.1 Fallbeispiel Herr K.
    - 11.2 Fallbeispiel Frau B.
    - 11.3 Fallbeispiel Herr U. (nach Götze & Höfer, 1999)
    - 11.4 Fazit der drei Fallgeschichten
  - 12 Antworten auf häufige Fragen**
  - 13 Ein positiver Ausblick**
  - 14 Weiterführende Literatur**
- Anhang**
- A Verzeichnis relevanter Fachbegriffe
  - B Adressen zur Information und zur Therapeutensuche in Deutschland, Österreich und der Schweiz (Auswahl)

## Bestellschein

Tel. +49 551 999 50 950  
Fax +49 551 999 50 955  
distribution@hogrefe.de  
www.hogrefe.de

Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG  
Herbert-Quandt-Str. 4  
37081 Göttingen  
Deutschland

### Jetzt bestellen:

Ex. „Ratgeber Neglect“  
je € 12,95 / CHF 18,90  
ISBN 978-3-8017-1850-3

Institution \_\_\_\_\_

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Straße / Nr. \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Newsletter